

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. —  
" " Halbjahr 7 " 50  
" " Vierteljahr 4 " 50  
" " einen Monat 2 " 20  
m. bringe-  
n. lohn } 13 M. 50 Pf.  
" " " " " " 8 " 70 "  
" " " " " " 5 " 50 "  
" " " " " " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 5 Pf.  
Einfückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

**Annoncen-Annahme:** WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 240.

Mittwoch den 29. August

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-träger, wie auch für etwa verabstümmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.  
Die Redaction.

### 422. ABONNEMENTS-CONCERT

des  
**Städtischen Cur-Orchesters**  
unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 3 1/2 Uhr.

1. Walram-Marsch . . . . . Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Der Feensee“ . . . . . Auber.
3. I. Finale aus „Oberon“ . . . . . Weber.
4. Glossen, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu Schiller's „Die Braut von  
Messina“ . . . . . R. Schumann.
6. Long ago, Paraphrase . . . . . Voigt.
7. Bilse-Polka . . . . . Parlow.
8. Fantasie über englische Nationalmelodien . . . . . Basquit.

### 423. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt  
von dem **Trompeter-Corps der II. Abth.**  
**Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27**  
unter Leitung des  
Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Abends 8 Uhr.

1. Militär-Jubelmarsch . . . . . A. Heynke.
2. Ouverture zu „Martha“ . . . . . Flotow.
3. Erinnerung an Paris, Walzer . . . . . Parlow.
4. Die Taubenpost, Lied . . . . . Frz. Schubert.
5. Arie aus „Torquato Tasso“ . . . . . Donizetti.
6. Fluchtiges Glück, Polka . . . . . Kiesler.
7. Cavatine aus „Attila“ . . . . . Verdi.
8. Potpourri aus „Pariser Leben“ . . . . . Offenbach.

Rundschau:  
Kgl. Schloss.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kachbrunnen.  
Heidenmauer.  
Museum.  
Curhaus-  
Kunst-  
Ausstellung.  
Nordpol-  
Gemälde-  
Ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiea-Gruppe  
Schiller-  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal.  
Griechische  
Capelle.  
Neroberg-  
Fernsicht.  
Plaffe.  
Wartthurm.  
Ruine  
Sonnenberg.  
&c. &c.

## Feuilleton.

### Allerlei.

**Vom 4. Feuerwehrverbandstage zu Biebrich.** Die Verhandlungen, an welchen 67 Delegirte des Verbandes Nassau incl. Frankfurt theilnahmen, wurden durch den um das Löschwesen überhaupt hochverdienten Branddirector Wiesbadens, Herrn Scheurer, geleitet. Aus dem Rechenschaftsbericht ist hervorzuheben, dass der Verband 40 Feuerwehren mit 3808 Freiwilligen, 3663 Pflichtigen und 210 Bezahlten, zusammen 7681 Mann, zählt. Die älteste freiwillige Feuerwehr mit 800 Mann besitzt Wiesbaden, dieselbe wurde 1850 gegründet; ihr folgt Homburg v. d. H., im Jahre 1859 gegründet mit 195 Mann. Die mitunter höchst lebhaften Verhandlungen betrafen in erster Linie meist Fragen der Organisation, ferner die Heranziehung der Feuerversicherungsgesellschaften zu einer Beitragsleistung an die Feuerwehren. In dieser Hinsicht schloss man sich den in Stuttgart gefassten Beschlüssen, bei Gelegenheit der Vorlage des neuen Versicherungsgesetzes im Reichstage bei diesem und dem Reichskanzleramt entsprechende Schritte zu thun, an. Eine längere Discussion rief ein Antrag zur Gründung einer Verbands-Unterstützungscasse für die bei Bränden verunglückten Feuerwehrleute hervor, und wurde die Sache im Princip angenommen, die Detail-Ausarbeitung, wobei die einzelnen Feuerwehren gutachtlich zu hören sind, dem Ausschuss anheimgegeben. Der seitherige geschäftsführende Ausschuss wurde unter entsprechender Verdankung einstimmig wiedergewählt. Der sich an die vierstündigen Verhandlungen anschliessende Festzug, welcher mit einer Uebung der Biebrich-Mosbacher Feuerwehr am Zollhaus endigte, verlief in der schönsten Weise, wie das Fest überhaupt selbst.

Aus Carlsbad wird unterm 22. d. der „Bob.“ geschrieben: „Heute Morgens wurde der hiesige Tabak-Grossverschleisser Herr Knöpfelmacher in seinem Hause in der Parkstrasse im Blut schwimmend mit eingeschlagenem Schädel aufgefunden; ein furchtbarer Prügel lag vor dem Bette, die Kästen waren erbrochen. Die bisherige Untersuchung zeigt nur den Abgang weniger Effecten. Knöpfelmacher ist bewusstlos, eine Vernehmung ist unmöglich und für sein Aufkommen ist wenig Hoffnung vorhanden. Die Aufregung im Publicum ist eine ungeheure; gehört doch die an die Gartenzeile sich anlehende Parkstrasse zu den elegantesten Vierteln.“

Etwas über den Selbstmord. Im Alterthum bestand auf der Insel Keos die Einrichtung, dass die Lebensüberdrüssigen ihre Absicht, sich selbst den Tod zu geben,

dem Senat anmeldeten, welcher dann die vorgebrachten Gründe prüfte und die Bewilligung gab oder verweigerte. Auch in Athen war der Selbstmord unter gewissen Bedingungen gestattet. — Auf der Insel Ceylon bestand einst ein Gesetz, nach welchem Personen, die ein gewisses Alter überschritten hatten, ihrem Leben durch Pflanzengifte ein Ende machen mussten, und die japanesischen Weisen priesen den Selbstmord als ein gottgefälliges Werk. — Diese wenigen von vielen ähnlichen Beispielen zeigen, dass man sich in gewissen Zeiten und unter gewissen Himmelsstrichen mit dem Selbstmord auf eine mehr oder minder gemüthliche Weise abzufinden wusste. In der Regel war aber dies nicht der Fall. Von den ältesten Zeiten an wurde über den Selbstmord geschrieben und die bedeutendsten Geister verwarfen ihn als ein Verbrechen der Betreffenden gegen sich selbst und gegen die Menschheit. Gesetzgebungen, Religion, Kirchengemeinschaften unterstützten das Verdammungs-Urtheil der Denker, suchten der Lebensflucht durch Maassregeln und Gesetze den Weg zu verammeln. Das fruchtete aber nicht, das Uebel blieb und nahm in unseren Zeiten dermaassen zu, dass es schliesslich sich zu einer dem 19. Jahrhundert eigenthümlichen Krankheit entwickelte. Das Material wuchs riesig an und bot Anhaltspunkte genug, welche es der Statistik möglich machten, verschiedene Gesetze der traurigen Bewegung herauszufinden. So entfallen, nach Nationen und Völker-Familien gerechnet, auf eine Million Bewohner bei den Scandinaven 126, bei den Deutschen 112, bei den Franzosen 105, bei den Engländern 65, bei den österreichischen Slaven 47 Selbstmörder etc. Was das Lebensalter anlangt, so kommen, die erste Kindheit ausgenommen, Selbstmörder auf allen Altersstufen vor. Hinsichtlich der Jahreszeit weist die Statistik nach, dass das Zahlenverhältniss des Selbstmordes vom Januar bis Juni steigt, von da aber wieder abnimmt. Es vertheilen sich nämlich 1000 Selbstmordfälle auf die 12 Monate des Jahres wie folgt: Januar 64, Februar 68, März 79, April 88, Mai 106, Juni 113, Juli 109, August 92, September 79, October 76, November 66, December 60. Was die Tageszeiten anbelangt, so kommen bei Nacht mehr Selbstmorde vor, als bei Tag.

Ein Viertel des preussischen grossen Looses, welches nach Heydekrug gefallen, wird vielleicht noch zu einem Process führen. Das Viertel des Looses 33,171 resp. der Antheil daran, hatte sich im Nachlasse des Briefträgers Z. vorgefunden. Die 1., 2. und 3. Classe war von dem Inhaber resp. den Erben baar entrichtet worden. Doch nicht so die 4. Classe. Letztere war von einer Kellnerin in Heydekrug erworben resp. bezahlt worden. Die Kellnerin hatte wieder dem Stubenmädchen einen Antheil abgelassen und auch das Geld dafür eincassirt. Auch das Stubenmädchen hat wieder von ihrem Antheil abgegeben. Nun beanspruchen auf der einen Seite die Z.'schen Erben, weil sie die ersten drei Classen bezahlt, und auf der anderen Seite die erwähnte Kellnerin nebst Consorten, weil sie die vierte Classe allein erworben und entrichtet, den Gewinn.

# Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 28. August 1877.

**Adler:** vom Berg, Hr. m. Fam., Remscheid. Rocholl, Hr. Justizrath m. Fam., Essen. Rosenthal, Hr. Kfm., Hamburg. Korn, Hr. Gutsbes., Rosenberg. Holoch, Hr. Kfm., Giessen. Schulz, Hr. m. Tochter, Essen. v. Eck, Hr., Cöln. Pollack, Hr. Kfm., Prag. Babbé, Hr. Kfm., Plauen. Dahs, Hr. Steuerinspector, Cöln. <sup>40</sup> Mierim, Hr., Osthofen.

**Bären:** Hartmann, Hr. m. Fam., Osnabrück. Völkening, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Hofmeier, Hr. Geh. Sanitätsrath Dr., Berlin.

**Zwei Bäume:** v. Bieren, Frau Justizrath m. Tochter, Halle. Krämer, Hr., Frankfurt.

**Goldener Brunnen:** Mayer, Hr. Kfm., Holzhausen.

**Cölnischer Hof:** Baner, Hr. Apotheker, Worms. Bauer, Hr. Apotheker, Trefurt. Feits, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Heereween. Schloss, Hr., Hanau. Metz, Hr. Hotelbes., Cöln.

**Kalwasserheilanstalt Dietenmühle:** Cohn, Hr. Kfm., London. Enderlsen, Hr. m. Fr., Kopenhagen. Wertheim, Hr. Kfm., Berlin.

**Engel:** Enderlein, Hr. Inspector, Dresden.

**Einhorn:** Reissmann, Hr. Kfm., Darmstadt. Bockelmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Rücker, Hr. Kfm., Worms. Schadecker, Hr. Kfm., Hadamar. Conrad, Hr. Kfm., Dillenburg. Becker, Hr. Kfm., Herborn. Knie, Hr., Frauenfeld. Knie, Hr. m. Fam., Frauenfeld. Schulz, Hr. Kfm., Hamburg. Snabediesen, Hr. Kfm., London. Winter, Hr. Architekt, Rögglitz.

**Eisenbahn-Hotel:** Merle, Hr. Kfm., Hamburg. Hofmann, Hr. Rent. m. Fam., Frankfurt. Kenrick, Hr. Kfm., Brüssel.

**Europäischer Hof:** Cohen, Hr. Rent., Hamburg. Lwoff, Frau Fürstin, Russland.

**Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):** van der Hoven, Hr. m. Fam., Holland. Mandel, Hr. Rent. m. Fam., Ohmütz.

**Hasslers Privathotel:** Platschek, Hr. Kfm., San Francisco. Mosessohn, Fr. Rent., Berlin.

**Vier Jahreszeiten:** Puissant, Hr. m. Fam., Merbes-le-Chateau. v. Oettingen, Hr. Lieut., Berlin. Szuwizynski, Hr. m. Fam., Posen.

**Kaiserbad:** Hippert, Hr. m. Fr., Brüssel.

**Goldene Krone:** Mandelbaum, Frau Gutsbes. m. Begl., Frankenthal.

**Weisse Lilien:** Blass, Fr., Wolfsheim. Hartmann, Hr., Wolfsheim.

**Nassauer Hof:** Wendelaar, Hr. m. Fam., Amsterdam. Brewen, Hr. Kfm., Cöln. Hoog, Hr. Kfm., Leyden. Hurtado Mendoza, Hr. m. Bed., Chili. Ferand, Hr. Kfm., Marseille. v. Neumann, Hanseberg, Fr. m. Bed., Hamburg. Lippert, Fr., Berlin. Schmederer, Hr. Kfm., München.

**Hotel du Nord:** Classen, Hr. m. Fr., Russland.

**Wasserheilanstalt Nerothal:** Auerbach, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Alter Nonnenhof:** Stuntz, Hr. Kfm., Kilwaukee. Stuntz, Hr. Fabrikbes., Montabaur. Hisgen, Hr. Kfm., Montabaur. Kreiss, Hr. Kfm., Hanau.

**Pariser Hof:** Schehringer, Fr., Marienberg. Schehringer, Fr., Hoxtas. Langi, Hr. m. Fr., Petersburg. Remhard, Fr., Grunstadt.

**Rhein-Hotel:** Bischof, Hr., London. Worley, Hr. Dr. m. Fr., London. Brendel, Hr. m. Fr., Berlin. Althaus, 2 Fr., Hannover. Langerfeld, Fr., Bückeburg. Greff, Hr., Leureum. Richardson, Fr., London. Güterbock, Hr., London. Hutsinche, Hr., London. Sidney, 2 Hrn., London. Alfi, Hr., England.

**Weisser Schwan:** Diesterweg, Hr. Ger.-Rath m. Tochter, Siegen

**Stern:** Fenstermann, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover. Kluermann, Hr. Kreisgerichtsrath, Bielefeld. Ahlemann, Hr. Staatsanwalt, Essen. Schubka, Hr. Hauptm., Berlin.

**Taanus-Hotel:** tes Meuler, Hr. Stud., Amsterdam. Hasbach, Hr. Bauunternehmer, Diez. Düring, Hr., Hamburg. Werbecken, Hr. Stud., Münster. Schulz, Hr. Rechnungsrath, Berlin. Franke, Hr. Baumstr., Cöln. Leuger, Hr. Advocat, Brüssel. Wyngart, Hr. Architect, Arlon. Ende, Hr. m. Gesellschafterin, Brüssel. de le Hoyer, Hr., Brüssel. Mote, Hr. Stud. m. 2 Schwestern, London.

**Victoria:** von der Decken, Hr. m. Fam., Homburg. Murphy, Hr. m. Fr., York. Santheuvel, Hr. m. Fam., Dordrecht.

**Hotel Vogel:** Cottau, Hr. Kfm., Brüssel. Maspau, Hr. Advocat, Brüssel. Grill, Hr. Kfm., Strassburg. Rathke, Hr. Apoth., Berlin. Becker, Hr. Kfm., Carlsruhe. Warnstreff, Hr., Göttingen. Schäffler, Fr. Director m. Tochter, Lüneburg. Prenske, Hr. Kfm., Bochum.

**Hotel Weiss:** Roth, Hr. Kfm., Ems. Appel, Hr. Km., Posen. Deibel, Hr. Rent., Hanau. Zais, Hr. Kfm., Würzburg.

**Privatheilanstalt des Hrn. Dr. Lehr:** Heller, Fr., Fulda. Decker, Hr. Kfm., Russland.

**In Privathäusern:** v. Monts, Hr. Graf General z. D., Dresden, Sonnenbergerstrasse 23.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von J. L. Wensel.

Geöffnet: von 10—1 Uhr und 3—8 Uhr.

Entrée: 1 Mk. — Kinder: 50 Pfg.

385

## Curhaus-Kunst-Ausstellung

von Carl Merkel

(Eingang Mitte der neuen Colonnade)

täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Entrée 1 Mark.

36

## Bürgenstock.

### Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstädter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.)

870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit rigiähullichem, prachtvollem Panorama.

245

Bucher & Durrer.

## Baumcher & Co.

Hof-Lieferanten.

### Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Wiesbaden, Mainz, Chemnitz, Dresden.

Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Tasehen-Kämme. Zündholz-Etuis mit immerwährender Reibfläche für Schwedische, Wachs- und sonstige Reibhölzer. Hosenträger, Steegen, Reise-Necessaires, Trinkbecher.

En gros!

Gummi-Regenröcke

in allen Grössen, auch weisse

Kutscherröcke, Gamaschen, Hüte und Mützen.

Gummi-Schuhe & Pelz-Stiefel

für

Damen, Herren und Kinder.

Chirurgische Gummi-Waaren. Elastische Gummi-Strümpfe, Knie-, Fersen- und Wadenstücke für Krampfadern. Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Hausgebrauch etc. etc.

Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, Kleiderhalter, Kleiderschoner und Schweißblätter.

Bestellungen werden in allen nur vorkommenden Maassen, Zeichnungen oder Chablonen (Modelle) promptly und schleunigst ausgeführt.

288

Telegramm-Adresse: Baumcher — Wiesbaden.

## Wilhelm Roth's

### Kunst- und Buchhandlung

Wiesbaden

untere Webergasse No. 9 im „Reichsapfel“

empfeilt ihr reiches Lager aus allen Fächern der Literatur in deutscher, wie in fremden Sprachen,

grösste Auswahl

Kupferstiche, Aquatintablätter & Photographien

in jedem Genre,

sowie ihre über 16,000 Bände starke

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

437

Taanus-**M. Foreit** vis-à-vis der strasse Nr. 7 Trinkhalle.

Lager in

Rhein-, Mosel- & Pfälzer-Weine. Ausländische Weine.

Champagner, Spirituosen & Liqueure.

Specialität

in Bordeaux- & Burgunderweinen.

Feinste ächte Havanna-Cigarren, Niederlage des Hauses G. Krebs in Frankfurt a. M.

St. Petersburger Cigaretten.

Türkische & Französische Tabake.

Natürliche & künstliche

**Mineral-Wasser.**

Chocoladen, Chines. & Russ. Thee.

Engl. Biscuits, Engl. Biere.

234 Conservirte Früchte.



Neu!!

**Humoristisch!!**

Vorrätig in allen Buchhandlungen

**Das Buch** vom gesunden und kranken

## Herrn Meyer.

411 Humoristisches Supplement zu sämtlichen Werken von Bock, Klencke, Reclam u. A. von M. Reymond.

15 Bog. 16<sup>o</sup> mit 162 Illustr. Pr. M. 1.80

Verlag v. Georg Froben & Cie., Bern.

## Villa Heubel, Hotel Garni,

Sonnenbergerstr. 27, Leberberg 2.

Elegant möblierte Zimmer und Wohnungen, auf Wunsch Pension, zu billigen Preisen. 219

## Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

137

Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Mein reichhaltiges

## Galanterie- & Spielwaaren-Lager

Lederwaaren, Fächer, Schloppenträger, Albums, Bonbonnières, Gegenstände mit Ansichten von Wiesbaden &c., sowie alle Kurzwaaren, Nähartikel, Strumpf- & Wollenwaaren halte bestens empfohlen. Feste Preise.

W. Ballmann, Langgasse 13, 357 vis-à-vis der Post.

## Für Rheumatismusleidende.

Anfertigung von **Katzenhosen** und **Jacken** für Herren und Damen.

220 **A. Opitz**, Hofkürschner. Auch werden daselbst alle Pelzwaaren und Winterkleider zur Aufbewahrung angenommen gegen Motten und Feuersgefahr.

## Waschtöpfe

121

in verzinnem Eisenblech in jeder Grösse empfiehlt **M. Rossi**, Metzgergasse 2.

Elegant möblierte **Wohnungen** event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3. 429

**Dambachthal** 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 408